

Hochgeachteter Herr !

Ich beehre mich Ihnen im Anschluß einen  
kleinen Beitrag zu dem von Ihnen herausge-  
gebenen „Biograph. Lexicon“ mitzuteilen, bestehend  
aus einem Nekrolog meines vordern Lehrers und  
mehrfährigen Freundes Professors H. A. Hahn.  
Die Biographischen Daten sind authentisch, denn  
ich habe sie aus dem Munde der Familie des Verstor-  
benen selbst erhalten. Der längere Nekrolog aber Hahn  
in der Beilage der allgem. Zeitung vom 11. April 1857  
(No 101) war gleichfalls aus meiner Feder.  
Lassen Sie sich, verehrungswürdiger Herr, diesen

Beitrag auf das angelegentlichste empfohlen  
sein, und genehmigen Sie den Ausdruck vorzüg-  
lichster Hochachtung

von Ihrem ergebeneren Diener

Wien 21. Mai 1861.

Albrecht Weibull,  
Amanuensis der Bibliothek  
des k. k. Ministeriums  
für Cultus u. Unterricht.

So großartig fände!

Im descriptiven descriptiven Briefe hat mich  
erwünscht, darüber mit paar Zeilen zu be-  
gleiten - bezeugungsweise zu weiterer Prüfung.  
Ich thue dies mit Freude und kann  
Ihren gewöhnlichen, daß alles noch  
feinestes steht n. schreibt, der Aus,



Das waser Ueberzeugung und Gese-  
setztigheit ist; das aus der gese-  
ganden Materialien Bezuglich Hof.  
Haben für die von Gese-  
setztigheit.

Das freundlichste Gruss  
von Ihnen ergraben

Wien d. 21. 86.

Samuel



Handwritten text, likely a letter or document, written in cursive script. The text is mirrored across the fold, suggesting it was written on both sides of the paper. The ink is dark and the handwriting is fluid.

Handwritten text, likely a letter or document, written in cursive script. The text is mirrored across the fold, suggesting it was written on both sides of the paper. The ink is dark and the handwriting is fluid.

Handwritten text, likely a letter or document, written in cursive script. The text is mirrored across the fold, suggesting it was written on both sides of the paper. The ink is dark and the handwriting is fluid.